

- PROJEKTSKIZZE -



Dziuba GmbH & Co. KG Büro- und WohnDesign
Berliner Straße 133,
06116 Halle (Saale)

Projektbeschreibung:

Das Unternehmen

Jeder zweite Beschäftigte arbeitet heute an einem Büroarbeitsplatz. Das heißt ebenso, dass jeder zweite Beschäftigte den Großteil seiner Zeit sitzend oder – heute auch immer häufiger – stehend am Büroarbeitsplatz verbringt. Genauso wie sich die Anforderungen dieser Belegschaften an die Vereinbarkeit von Leben und Beruf mit den Jahren verändert haben und stetig weiter ändern, unterliegen auch die Ansprüche an das Arbeitsumfeld einem anhaltenden Wandel. Waren früher sterile Großraumbüros auf absolute Quantität getrimmt, finden sich heutzutage immer häufiger lichtdurchflutete, stilvoll eingerichtete Büroflächen, die den Mitarbeitern gleichsam Kommunikation, Offenheit und Wohlfühlfaktor vermitteln wollen. Unter dem Stichwort „New Work“ hat die Digitalisierung unsere Arbeitswelt auf den Kopf gestellt. Das Problem dabei: Unsere Arbeitsumgebungen – das klassische Büro – sind darauf nicht eingestellt. Viel zu oft werden neue Flächen noch nach den Normen und Prinzipien der 1970er konzipiert. Das Großraumbüro soll das Allheilmittel für Kommunikation und Kollaboration sein, obwohl genau das Gegenteil der Fall ist. Wer heutzutage also innovationssteigernd, nutzerzentriert, kollaborativ und agil arbeiten will, braucht neue Arbeitsumgebungen.

Nicht weniger gilt auch für das private Umfeld der Menschen. Gleichermaßen stehen hier Wohlfühlfaktor, moderner Stil, Licht und offene Strukturen im Fokus des Anspruchsdenkens an ein erholsames und einladendes Ambiente im eigenen Heim. Die *Dziuba GmbH & Co. KG* hat sich der Erfüllung dieser Träume und Visionen verschrieben. Bereits im April 1996 gegründet, ist das Unternehmen seitdem im Bereich der Planung und des Vertriebs von Büro-, Wohn- und Kücheneinrichtungen sowie Kommunikationstechnik tätig.

Gemeinsam mit seiner Frau Dunja und mittlerweile 3 weiteren Mitarbeitern, setzt der Geschäftsführer Dirk Dziuba Einrichtungswünsche seiner Kunden zuverlässig, individuell und schnell um. Modernes Design und vor allem ein ganzheitlicher Ansatz waren schon immer prägend für die Arbeit der Büro- und Wohn designer. Dabei zeichnet hohe Transparenz sowie Klarheit und Geradlinigkeit in allen Aspekten des Handels das Unternehmen seit jeher aus. 100 Prozent Service-Qualität, 99 Prozent zufriedene Kunden bei nunmehr weit über 300 realisierten Projekten sind Ausdruck des eigenen Anspruches und Handelns.

Den Kunden stets ein gutes Gefühl zu geben und Büro- und Wohnmöbel für jeden Anspruch zu verwirklichen, ist maßgebliches Credo der Mitarbeiter. Das Ziel, mit Möbeln ein Ambiente zu schaffen, dass die Persönlichkeit und Stil eines jeden Kunden widerspiegelt, kann nur gelingen, durch die langjährige Erfahrung, die hohe Menschenkenntnis, ein besonderes Faible für Ästhetik und Trends sowie die erfolgreiche Zusammenarbeit mit führenden Markenherstellern und eigener Leidenschaft bei einem gleichermaßen hohen Qualitätsbewusstsein. Dadurch ist es dem Unternehmen möglich, ein enorm breites Leistungsspektrum anbieten zu können. Hierzu gehört beispielsweise:

- Ersatzteile und Reparaturen
- Arbeitsplatzanalyse
- Individuelle Beratung
- Aufmaß vor Ort
- Bemusterung
- 3D-Planung
- Individueller Möbelbau
- Mietkauf/Leasing
- Umzugsmanagement

Zudem listet das Unternehmen derzeit über 8.500 Produkte, die nahezu jedem Kundenwunsch entsprechen können. Andernfalls realisieren die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Unternehmens aber auch gerne Individuallösungen. Dabei wird auch immer der Fokus auf Gesundheit und Wohlbefinden gerichtet. Denn durch optimal angepasste Gegenstände im persönlichen Wohn- und Arbeitsumfeld können Verspannungen, Muskelverhärtungen und Abnutzungserscheinungen der Bandscheiben effektiv entgegengewirkt werden. Daher finden sich im umfangreichen Sortiment des Unternehmens vor allem auch Büromöbel, die mit dem AGR-Gütesiegel „Geprüft & empfohlen“ ausgezeichnet sind. Ein Gütesiegel, welches in Zusammenarbeit mit den beiden größten deutschen Rückenschulverbänden, dem Bundesverband der deutschen Rückenschulen e.V. und dem Forum Gesunder Rücken – besser leben e.V., entwickelt wurde.

Am Unternehmensstandort in der Berliner Straße 133 in Halle (Saale) haben Interessenten die Möglichkeit, im eigens dafür eingerichteten Showroom, Ausstellungsstücke direkt begutachten zu können. Getreu dem Motto: Manche Dinge muss man vor dem Kauf live sehen, erleben und vor allem ausprobieren.

Dabei können auf 270 qm innovative Arbeitsplätze getestet werden, Farben und Materialien ausgesucht und kleine wie große Accessoires entdeckt werden. Und selbstverständlich laden die verschiedensten Sitzmöbel zum Platz nehmen ein.

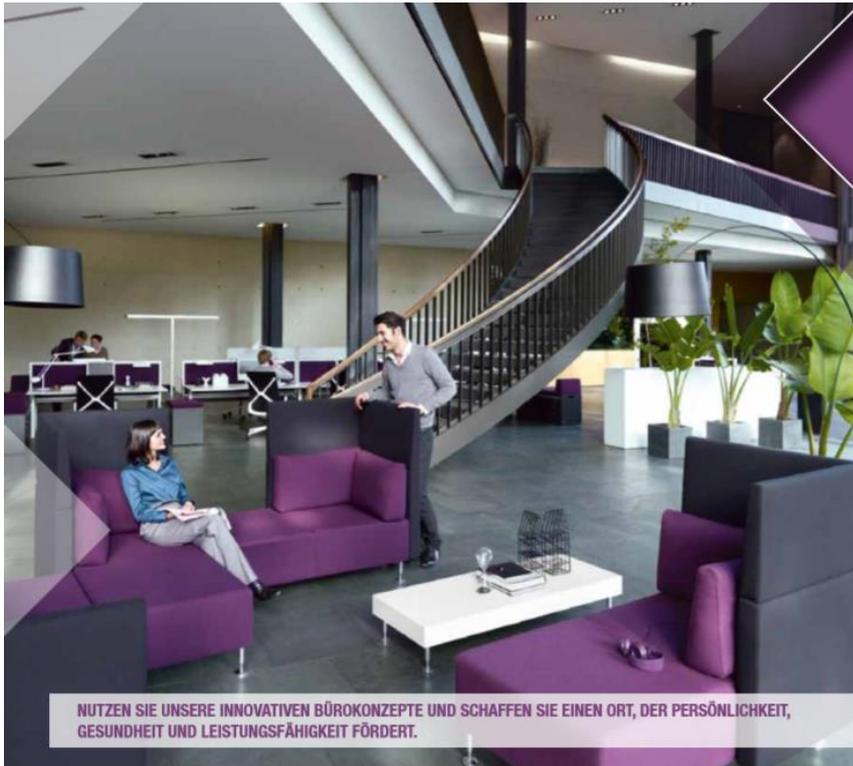
Das gesamte Angebot der *Dziuba GmbH & Co. KG* richtet sich anhand der folgenden Bereiche aus:

Wohnen

Ein wichtiger, wenn nicht sogar der wichtigste Platz im Leben ist das eigene Zuhause. Dort entspannt man nach einem hektischen Arbeitstag, ist mit der Familie zusammen, lädt Freunde ein und fühlt sich einfach nur wohl. Daher bietet das Unternehmen passend zum Einfach-nur-Wohlfühlen die entsprechenden Möbel und Einrichtungen an. Ob elegante Sofas, originelle Sessel, stylische Sideboards, geräumige Schränke, moderne Tische, multifunktionale Regalsysteme oder flexible Trennwände – die Mitarbeiter der *Dziuba Büro- und WohnDesign* stellen ein Ensemble zusammen,



das den individuellen Vorstellungen von Wohlfühlen entspricht. Dabei wird besonders auf hochwertig und gesundheitlich unbedenkliche Materialien wertgelegt, ebenso wie auf gute Verarbeitung, Funktionalität, Langlebigkeit, Sicherheit und Stabilität.



NUTZEN SIE UNSERE INNOVATIVEN BÜROKONZEPTE UND SCHAFFEN SIE EINEN ORT, DER PERSÖNLICHKEIT, GESUNDHEIT UND LEISTUNGSFÄHIGKEIT FÖRDERT.

Arbeiten

Das Büro von heute ist mehr als nur ein Raum mit Stuhl, Schreibtisch, Schrank und Computer. Es hat sich den modernen Arbeitsweisen angepasst und ist ein intelligent durchdachter Mix aus Arbeits-, Kommunikations- und Ruhezone. Mit ihrer Erfahrung und Expertise mixen die Dziuba-Designer gern eine solche „Büro-Oase“. Denn wo sonst lässt es sich erfolgreicher und effektiver arbeiten, als an einem Ort, an dem man sich wohlfühlt. Die Nutzung räumlicher Strukturen und individueller Besonderheiten sowie der internen Arbeitsabläufe, bringen den bestmöglichen Nutzen aus Raum und Mensch hervor. Dies gelingt vor allem durch die Wahl der geeigneten Möbel: Sitzmöbel, Steh- und Sitzarbeitsplätze, Konferenz- und Managementmöbel, Empfangstresen und Wartebereich, Regal- und Trennwandsysteme, Kantinen- und Cafeteria-Möbel, Stahlmöbel, u.v.m.

Accessoires

Ob zu Hause oder im Büro – Accessoires geben jeder Einrichtung das gewisse Etwas. Sie dienen als Blickfang, setzen Akzente, prägen das harmonische Gesamtbild eines Raumes und unterstreichen nicht zuletzt den persönlichen Stil ihres Besitzers. Wie dieser auch aussieht, die passenden Büro- und Wohnaccessoires, von klassisch-dezent über zeitlos-elegant bis modern-extravagant bieten für jeden das Richtige. Dass es sich hier nicht nur um rein dekorative, sondern vor allem auch funktionale Gegenstände handelt, zeigt ein Einblick in die Angebotsliste: Wandgestaltungen (Bilder, Spiegel, Uhren), Ablagen, Beleuchtungen, Präsentationen, Garderoben



LASSEN SIE SICH INSPIRIEREN UND GEBEN SIE IHREN RÄUMEN EIN GANZ INDIVIDUELLES AMBIENTE.

(Stand- und Hängegarдерoben, Schirmständer, Umkleiden), Dekorationen (Pflanzkübel, Flächenvorhänge, Lamellenanlagen, Sichtschutz-paneele, Wandpaneele), Technik (Multimedia- und Akustikwände).

Manufaktur



Eine ungewöhnliche Form, ein bestimmtes Maß, ein exklusives Dekor, eine besondere Funktion – Manchmal müssen Möbel eben ganz speziell sein. Doch je spezieller und ausgefallener die Wünsche, desto schwieriger erweist sich die Suche. Die kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der *Dziuba GmbH & Co. KG* helfen gern bei der Suche oder besser noch: Sie konzipieren und realisieren Möbel nach Kundenwunsch gleich selbst. Mit Gespür für Design und Funktion, dem Streben nach Perfektion,

der Liebe zum Detail und vor allem dem handwerklichen Geschick machen sie das Unmögliche möglich. Besondere Wertschätzung genießt dabei, neben höchsten Qualitätsansprüchen, die Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit. Das Ergebnis sind Möbel nach Maß aus hochwertigen und umweltschonenden Materialien.

Der Markt

Zehn Jahre nach den Erschütterungen der Weltfinanzkrise befindet sich die Möbelindustrie in Deutschland nach wie vor in einer schwierigen Lage. Wenngleich die Tätigkeit im Bereich des Büro- und Wohndesigns nicht per se der Möbelindustrie zuzurechnen ist, ist die Marktsituation der übergeordnet anzusiedelnden Branche aufgrund der engen Verzahnung dennoch von großer Bedeutung für die gegenwärtige und künftige Geschäftslage im Tätigkeitsfeld des Büro- und Wohndesigns.

Für das vergangene Jahr konstatierte eine Studie der Hans Böckler Stiftung, dass sich zum Stand 2016 die Möbelbranche in Deutschland noch immer in der Konsolidierung befand. Seit 2008 schieden demnach etwa 10 Prozent der Unternehmen aus dem Markt aus, womit auch ein Rückgang der Mitarbeiterzahl von ca. 11 Prozent einherging. Ohnehin gilt die Branche insgesamt als äußerst konjunktursensibel und entwickelt sich dementsprechend seit Jahren stark zyklisch. Umsatzschwankungen in Teilbranchen von bis zu 20 Prozent sind demnach möglich. Insbesondere der Bereich der Büro- und Ladenmöbel schneidet in den vergangenen Jahren jedoch eher erfreulich ab und konnte bereits 2016 erstmals das Vorkrisen-Niveau überschreiten und etwa 4 Mrd. EUR umsetzen. Vor allem der – auch für *Dziuba Büro- und Wohn-Design* – immanent wichtige Inlandsumsatz wuchs in den vergangenen Jahren überproportional an. Daher ist die Zeit noch immer äußerst günstig, um ein stabiles und im Wachstum befindliches Unternehmen wie die *Dziuba GmbH & Co. KG* anhand des nachfolgend vorgestellten Vorhabens für die Herausforderungen der Zukunft, insbesondere im Bereich IT-Sicherheit, zu rüsten und die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und auszubauen.

Mit einer Exportquote von unter 30 Prozent weist die Teilbranche überraschenderweise den niedrigsten Wert innerhalb der Möbelindustrie auf. Hier existiert noch großes Entwicklungspotential, das auch und gerade durch zunehmende Digitalisierung bei kleinen und mittleren Unternehmen ausgeschöpft werden kann. Auch in diesem Kontext stellt das Unternehmen mit der Umsetzung eines breiten Digitalisierungsvorhabens die Weichen in Richtung Zukunft.

Das Vorhaben

Das Unternehmen plant mit dem im folgenden beschriebenen Digitalisierungs-Vorhaben eine Ausweitung des Absatz- und damit auch Umsatzpotentials. Damit einhergehen wird die Professionalisierung und Optimierung von Auftreten und Prozessen. Konkret gliedert sich das angestrebte Vorhaben in verschiedene Teilbereiche auf:

IT-Infrastruktur und -Sicherheit

Kernbestandteil des Vorhabens ist der Wandel hin zu einem modernen Unternehmen in einer digitalisierten Welt. Hierzu gehört zunächst die Schaffung weiterer PC-Arbeitsplätze, um das Potential der bestehenden Belegschaft voll auszuschöpfen. Die bisherige Ausstattung war in diesem Bereich nicht ausreichend, um paralleles Arbeiten aller Beschäftigten zur selben Zeit zu ermöglichen. Ineffektive Aufteilung der individuellen Arbeitsprozesse auf den bestehenden Arbeitsplatz waren die Folge. Die Einrichtung zwei zusätzlicher PC-Arbeitsplätze soll diesen Engpass beheben.

Überdies soll der bestehende PC-Arbeitsplatz modernisiert werden, damit die steigenden Anforderungen der notwendigen Software-Anwendungen entsprechend bewältigt werden können. Insbesondere die Anforderungen an Grafik- und Prozessleistung sind in der 3D-Planung und -präsentation in den letzten Jahren enorm gestiegen. Um auch weiterhin konkurrenzfähig sein zu können, ist eine Anpassung der Hardware unabdingbar. Zudem soll mit der Einführung der Software pCon.planner PRO und zugehöriger VR-Hardware eine neue Dimension der Produktpräsentation und Projektplanung erreicht werden. Mit Hilfe dieser Technologie können dem Kunden künftig die Planungsergebnisse ortsunabhängig vorgeführt und sofort angepasst werden. Das damit erreichte Niveau an innovativem Arbeiten, Vermarktung und Ablaufoptimierung wird entscheidend sein für die Etablierung der erreichten Marktposition und das Unternehmen auch in Zukunft nicht nur konkurrenzfähig halten, sondern sogar einen enormen Vorsprung generieren, da derartige Angebote in dieser Branche bisher kaum zur Anwendung kommen.

Im Zusammenhang mit dieser Umsetzung, aber auch mit der stärkeren Flexibilität der Arbeitsabläufe, soll die Schaffung eines mobilen Arbeitsplatzes ebenso zum angestrebten Vorhaben gehören. Dieser wird es ermöglichen, dass der Mitarbeiter beim Kunden vor Ort die Anforderungen und Wünsche erheben kann, die notwendigen Vermessungen übernimmt und durch die direkte Dateneingabe der Mitarbeiter im Unternehmen zeitgleich die Planungen beginnen kann und ad hoc mögliche Probleme übermittelt. Dadurch wird der gesamte Ablauf optimaler gestaltet und die Kundenzufriedenheit erhöht, infolge der schnellen Bearbeitung und des hohen Maßes an Individualität.

Besonders essenziell für den Schritt in ein digitales Zeitalter wird für die *Dziuba GmbH & Co. KG* aber der gesamte Themenkomplex IT-Sicherheit inklusive zugehöriger und dringend benötigter Hardware-Komponenten sein. Demnach wird mit der Einrichtung eines Servers eine firmeninterne Cloud erstellt, die die zuvor beschriebene mobile Auftragsbearbeitung überhaupt erst möglich macht. Sämtliche Daten werden künftig zentral verwaltet, sind jedoch über geschützte Verfahren für jeden Mitarbeiter zu jederzeit, insbesondere auch über mobile Zugriffstechniken in Form eines VPN-Tunnel, verfügbar. Nur somit kann ein zeitgemäßes Arbeiten umgesetzt werden. Eine enorme Beschleunigung und Komprimierung der bisherigen

Arbeitsabläufe wird die unmittelbare Folge dieses Vorhabens sein. Zur ökonomischen Nachhaltigkeit gesellt sich hier auch die ökologische Nachhaltigkeit. Durch die Digitalisierung von Prozessen, die bisher analog durchgeführt wurden, wird auch in erheblichem Maße die Reduzierung von papierbasiertem Arbeiten angestrebt. Hierzu gehört beispielsweise auch die Umstellung auf ein Online-Back-Up Verfahren nach deutschen Vorschriften und Standards.

Der hohe Qualitätsanspruch des Unternehmens soll sich in Zukunft auch in den genutzten Infrastrukturen sowie höchstmöglichen Sicherheitsstandards widerspiegeln. Demgemäß werden im Rahmen der Umsetzung des geplanten Vorhabens zusätzlich zu den genannten Maßnahmen auch Software-Lösungen zur Realisierung dieses eigenen Anspruches wahrgenommen. Dabei werden beispielsweise aktuelle Virens Scanner, Firewall und ähnliches zum Einsatz kommen. Die regelmäßige Überwachung der Systeme durch Experten wird voraussichtlich durch eine Dienste-Flatrate realisiert werden. Vollendet wird der Komplex IT-Infrastruktur und -Sicherheit durch die Installation einer Telefonanlage nach neuesten Sicherheitsstandards.

Mitarbeiterin

Weiterhin soll mithilfe der beantragten Förderung die Einstellung einer spezialisierten Mitarbeiterin für Online-Marketing Maßnahmen, Projekt- und Planungsarbeiten sowie Prozessanalyse und -optimierung ermöglicht werden. Vorgesehen hierfür ist Frau Nadine Rößler, die sich durch langjährige Berufserfahrung in den Bereichen Marketing, PR- und Öffentlichkeitsarbeit, Managementtätigkeiten in Sales & Marketing sowie Projektadministration auszeichnet.

Für die angestrebte Anstellung soll Frau Rößler mit der Pflege und Optimierung der Unternehmens-Homepage sowie der Weiterentwicklung der Außendarstellung in Form einer digitalen Marketingstrategie betraut werden. Hierzu wird auch die Einbindung von Elementen des Social-Media Marketings gehören. Daher wird im Folgenden auch die gesamte Pflege der verschiedenen Kanäle, von Facebook über Instagram bis zu Twitter und Xing, zu ihren Aufgaben gehören. Eine genauere Darstellung dieses Schwerpunktes erfolgt im nächsten Abschnitt.

Bestandteil des Aufgabenspektrums wird künftig zudem die ganzheitliche Einbindung in die Projektarbeit sein. Demzufolge wird die Mitarbeiterin, nach Abschluss der Einarbeitungsphase und grundlegenden Schulungen, mithilfe der entsprechenden Software aktiv an der Auftragsakquise und -bearbeitung beteiligt sein. Hierzu gehören insbesondere 3D-Planungen sowie die Verwendung der neuen Virtual-Reality-Präsentationsmedien. Durch diese aktive Mitwirkung an sämtlichen Teilbereichen aller Arbeitsprozesse und unternehmensinternen Abläufe, wird Frau Rößler in der Lage sein, sowohl ein authentisches Marketing mit entsprechendem Content zu generieren, als auch, besser als jeder andere Mitarbeiter, alle Prozesse kennen und auf ihre Effektivität hin überprüfen und anpassen können. Diese Prozessoptimierung wird neben der Marketingaktivität der weitere Kernbestandteil der Aufgaben der hinzukommenden Personalstelle.

Weiterer positiver Effekt der Einstellung einer zusätzlichen Mitarbeiterin wird die Ausweitung der Kapazitäten sein. Gegenwärtig besteht eine derart hohe Auslastung, dass Auftragsanfragen zum Teil nicht mehr angenommen werden können, wodurch ein schnelleres Umsatzwachstum, welches zweifelsfrei möglich wäre, gehemmt wird. Frau Rößler wird in Zukunft dazu beitragen, das Auslastungslimit deutlich zu erhöhen und durch ein zielgruppengerechtes und innovatives Marketing weiterhin für stete Auftragseingänge zu sorgen.

Außendarstellung

Die neu einzustellende Mitarbeiterin wird aufgrund ihrer Qualifikationen, zusätzlich zu den bereits aufgeführten Tätigkeitsschwerpunkten, die Betreuung und vor allem Optimierung der Unternehmenswebsite übernehmen. Hierzu gehört in erster Instanz die Integrierung des im

Rahmen des Vorhabens erweiterten Leistungsangebotes in den Online-Auftritt des Unternehmens. Auch die Konzipierung eines zielgruppengerechten Social-Media-Marketings inklusive dessen Implementierung in die bestehende Marketingstrategie des Unternehmens wird zum Aufgabenbereich der Mitarbeiterin gehören. Denn wenngleich Marketing sicher ohne Online funktionieren kann, so funktioniert Online nicht ohne Marketing.

Nur wenn sich Unternehmen konsequent auf die Kundenbedürfnisse und den Markt ausrichten, werden sie in den digitalen Kanälen langfristig Erfolg haben. Insbesondere die Big Player haben den Zeitgeist längst erkannt und sich professionell auf Instagram, Facebook, Twitter und anderen Kanälen positioniert. Nahezu dreiviertel der großen deutschen Unternehmen mit mindestens 250 Mitarbeitern nutzen soziale Medien. Solche Unternehmen gelten besonders unter der jungen Zielgruppe als frisch, dynamisch und innovativ. Unter den sogenannten KMU, den Kleinst-, kleinen- und mittleren-Unternehmen, spielt Online- bzw. im speziellen Social-Media-Marketing nach wie vor eine eher untergeordnete Rolle. So blieb zuletzt der Anteil der kleineren Unternehmen bis 49 Beschäftigte, die soziale Medien für ihre Marketingaktivitäten nutzten, mit 43 Prozent weiter hinter den großen Unternehmen zurück. Daher bietet sich einem Unternehmen wie der *Dziuba GmbH & Co. KG* hier ein enormes Potential, aus dem Kreis der Wettbewerber hervorzustechen.

Überdies ist die künftige Mitarbeiterin aufgrund ihrer Ausbildung und Erfahrungen besonders qualifiziert hinsichtlich der Optimierung der digitalen Vermarktung des Unternehmens. Hierzu gehört dann vor allem die sogenannte Suchmaschinen-Optimierung, mit deren Hilfe die Präsenz und Auffindbarkeit insbesondere bei Google maßgeblich gesteigert wird und so essenziell zum Umsatzwachstum des Unternehmens beitragen wird.

Aufgaben im Überblick:

- Konzipierung einer digitalen Marketing-Strategie
- Erstellung und Pflege der Unternehmensprofile auf sozialen Netzwerken
- Content-Erstellung
- Optimierung der Website
- Einbindung neuer Inhalte auf der Website
- Auftragsbearbeitung
- Analyse und Optimierung interner Prozesse
- 3D-Planung
- Kundenbetreuung
- Projektplanung, -organisation und -durchführung

Analyse der Ausgangssituation:

Wenngleich die *Dziuba GmbH & Co. KG* in den vergangenen Jahren einen andauernden Wachstumsprozess erlebt und die Etablierung eines umfangreichen Kunden- und Partnernetzes erreichen konnte, droht das Unternehmen mit der zunehmenden Digitalisierung den Anschluss zu verlieren. Die nach wie vor unzureichende Modernisierung und insbesondere Digitalisierung in den kleinen und mittleren Unternehmen des Landes zeigt sich auch bei der *Dziuba GmbH & Co. KG*. Aktuelle Entwicklungen des Marketings und der Kommunikation wurden in der Außendarstellung des Unternehmens bisher vernachlässigt. Ebenso moderne IT-Infrastruktur und ganz besonders die heute dringender denn je notwendigen Maßnahmen zur Organisation und dem Schutz von Daten wurden in der Vergangenheit kaum oder gar nicht fokussiert und drohen dem Unternehmen zum entscheidenden Wettbewerbsnachteil zu werden, wenn nicht umgehend Änderungen vollzogen werden.

So sind gegenwärtig beispielsweise nicht ausreichend PC-Arbeitsplätze für die Mitarbeiter eingerichtet, so dass momentan das gesamte Arbeitspotential der Belegschaft nicht voll ausgeschöpft werden kann. Dadurch bedingte Stückelung und regelmäßige Unterbrechung von Prozessen führt zu enormen Ineffizienzen im täglichen Arbeitsablauf. Zudem ist der verfügbare PC-Arbeitsplatz technisch nicht für die wachsenden Herausforderungen neuer Hard- und Software-Entwicklungen gerüstet. Insbesondere in den 3D-Planungsprozessen wird die aktuelle Software immer anspruchsvoller und benötigt moderne und leistungsfähige Hardware, um ihr volles Potential entfalten zu können. Auch die geplante Integration aktueller Technologie, wie etwa Virtual Reality, benötigt eine entsprechende technische Ausrüstung.

An die Bedarfe der PC-Arbeitsplätze und moderner Technologie knüpft die Modernisierung bzw. Ersteinrichtung weiterer IT-Infrastruktur nahtlos an. Beispielsweise existiert derzeit keine effektive Sicherung vor unerlaubten externen Datenzugriffen. Hier besteht dringender Nachbesserungsbedarf, um den Fortbestand des Unternehmens im Zeitalter der Digitalisierung zu sichern. Ein weiteres alarmierendes Beispiel für den akuten Handlungsbedarf zeigt sich auch in der gegenwärtigen Ausgestaltung der regelmäßigen Datensicherung. Derzeit werden Back-Ups durch einen manuellen Austausch von Festplattenspeichern realisiert. Hier sind zeitgemäße und automatisierte Verfahren nicht nur vollkommen unkompliziert möglich, sondern auch dringend anzuraten, um Prozesse zu optimieren und effektiv vor Schäden und Problemfällen zu schützen.

Mithilfe der geplanten Einrichtung eines mobilen Arbeitsplatzes, einer firmeninternen Cloud sowie geschützten mobilen Zugriffstechniken, rundet das Unternehmen mit dem beabsichtigten Vorhaben den Digitalisierungs-Sprung ab und wappnet sich für künftige Herausforderungen.

Weiterer Handlungsbedarf besteht für das Unternehmen allerdings auch in der Außendarstellung. Zwar wurde bereits eine ansprechende Website realisiert. Allerdings fehlt das Know-How, um die einmal eingerichtete Plattform stetig zu aktualisieren, mit neuen Inhalten zu füllen und vor allem die gute Auffindbarkeit über Suchmaschinen zu gewährleisten. Mit der Einstellung einer erfahrenen Mitarbeiterin wird das Unternehmen Abhilfe schaffen und insbesondere in puncto Suchmaschinen-Optimierung und Content-Erstellung dringend benötigtes Wissen ins Unternehmen holen und sich nachhaltig aufstellen.

Insgesamt besteht in den Bereichen IT-Infrastruktur und -Sicherheit, Prozessoptimierung und Außendarstellung erheblicher Handlungsbedarf. Das Förderprogramm Digital Innovation ist daher perfekt geeignet, um ein derzeit noch stabiles und wachsendes Unternehmen bei der Bewältigung von dringenden Maßnahmen der Digitalisierung und gesamten Modernisierung zu unterstützen und kann folglich auch der *Dziuba GmbH & Co. KG* ermöglichen, sich zeitgemäß und nachhaltig zu positionieren.

Bedarfserhebung und wirtschaftliche Effekte:

Gegenwärtig besteht im Unternehmen Vollausslastung. Mitunter können eingehende Angebotsanfragen nicht schnell genug bearbeitet werden, um den Kundenwünschen gerecht werden zu können. Demnach besteht aktuell eine Situation, in der dem Unternehmen Image-Schäden entstehen sowie Aufträge und damit Umsatz entgehen, aufgrund fehlender Kapazitäten und ineffizienter Prozesse. Die konkrete Dimension dadurch verlorener Umsätze lässt sich nur schwer beziffern, da in der Regel bereits im Erstgespräch Klarheit darüber besteht, dass spezifische Aufträge aufgrund ihrer Dringlichkeit oder des Umfangs nicht angenommen werden können. Folglich kommt es auch nicht zu einer Angebotserstellung, so dass die dadurch erzielbaren Umsätze unklar bleiben. Dennoch werden auf diese Weise momentan etwa 2-3 potenzielle Aufträge pro Quartal verloren, was bei gegenwärtigen Durchschnittserträgen pro

Auftrag mindestens 50.000 EUR Umsatz entspricht. Die Umsetzung dieser Anfragen wird mit den in der Projektbeschreibung dargestellten Maßnahmen absolut möglich sein. Insbesondere die geplante Einstellung einer zusätzlichen Mitarbeiterin wird, anhand ihres Aufgabenspektrums, einen Umsatzanstieg von mindestens 200.000 EUR im Jahr – und damit zum aktuellen Stand ein Wachstum von über 20 Prozent – erwarten lassen. Ein solches Wachstum wird ganz besonders durch die Integrierung neuer Produktpräsentationen, in Form von VR-Präsentationen, erheblich verstärkt. Derartige Maßnahmen werden in der Branche bisher kaum wahrgenommen. Zudem erhöht sich damit die erreichbare Flexibilität und Individualität der Angebote, was zur Kundengewinnung ebenso positiv beitragen wird, wie zur langfristigen Kundenbindung.

Überdies werden die angestrebten Maßnahmen zur IT-Sicherheit, wenn auch nicht direkt zum Umsatzwachstum, dann jedoch zur langfristigen Kostenminimierung beitragen, da Ausfall- und insbesondere Verlustrisiken dramatisch reduziert werden.

Umsetzungs- und Zeitplanung:





Erläuterungen der Einzelansätze im Ausgaben- und Finanzierungsplan:

Die im Ausgaben- und Finanzierungsplan des Antragsformulars unter Punkt 3.1 aufgeführten Gesamtausgaben in Höhe von 76.217,05 EUR resultieren aus Investitionen in IT-Infrastruktur und -Sicherheit sowie den Personalausgaben der einzustellenden Mitarbeiterin für Planung, Koordinierung, Prozessoptimierung und Webseitenbetreuung inkl. Optimierung. Diese wird zum hier dargestellten Zweck zusätzlich eingestellt und gemäß ihres Aufgabenspektrums sowie ihrer Qualifikation der Qualitätsstufe 2 zugeordnet. Auf Grundlage des entsprechenden Pauschalwertes und der unter 5.2.3 der Richtlinie definierten Vorgaben in Höhe von 18 EUR je Stunde, ergeben sich daraus die Personalausgaben von 24.192,00 EUR für eine Jahresarbeitszeit von insgesamt 1.344 Stunden, bedingt durch eine geplante Anstellung für 28 Wochenarbeitsstunden.

Die Höhe der Investitionen in IT-Infrastruktur und -Sicherheit ergibt sich aus der Experten-Beratung eines IT-Dienstleisters. Ein hieraus resultierendes Angebot ermöglichte eine Orientierung hinsichtlich der notwendigen Ausgaben zur Umsetzung des geplanten Vorhabens.

Gleichwohl werden bei einer möglichen Zuwendung die Vorgaben im Rahmen der Auftragsvergabe eingehalten und zusätzliche Angebote weiterer Dienstleister eingeholt. Kern dieser Angebote werden die in der Vorhabensbeschreibung bereits vorgestellten Inhalte sein, zu denen folgende Komponenten und Dienste gehören sollen:

- Server inkl. zugehörigem Arbeitsplatz
- Speicherkomponenten
- Zwei neu zu schaffende PC-Arbeitsplätze
- Modernisierung eines PC-Arbeitsplatzes
- Schaffung eines mobilen Arbeitsplatzes
- Software
- Bildschirme, Geräte zur Ein- und Ausgabe
- Telekommunikationsanlage
- Einrichtung und Inbetriebnahme der Komponenten und Dienste
- Dienste-Flat
- 3D-Brille HTC Vive Pro
- 3D-Beamer OPTOMA EH320USTi
- OPTOMA Leindwand
- Software pCon.planner PRO, pCon.viewer VR – Einzelplatzlizenz pCon.planner PRO Plug-In, pCon.planner PRO Individualschulung

Zusätzliches Personal:

Bei dem im Vorfeld definierten Aufgabengebiet der zukünftigen Mitarbeiterin handelt es sich um eine anspruchsvolle Tätigkeit, für welche spezielle Qualifikationen notwendig sind. Dies wird anhand der umfangreichen Aufgaben im zweiten Abschnitt deutlich. Die vorgesehene Mitarbeiterin wird hauptverantwortlich die Unternehmenswebseite betreuen und hinsichtlich Auffindbarkeit in Suchmaschinen optimieren sowie regelmäßig aktuelle Inhalte einpflegen. Überdies soll sie mit der strategischen Planung der Prozessoptimierungen betraut werden und die anschließende Umsetzung maßgeblich unterstützen. Hierzu wird sie derzeitige Abläufe analysieren und hinsichtlich der neuen Infrastrukturen anpassen. Darüber hinaus wird sie in die Auftragsbearbeitung des Unternehmens eingearbeitet und künftig Projektplanungen eigenständig bearbeiten.

Halle (Saale), den 29.07.2019

Dirk Dziuba